

«Wachstum ist mit Arbeitseinsatz, Innovation und Know-how verbunden»



«Nachhaltigkeit leben wir auch, indem wir regionale Rohstoffe zu Convenience-Produkten verarbeiten»: Christoph Caprez, Frostag Food-Centrum.

nehmen», sagt Wittenstein. All dies erfordere substanzielle Investitionen seitens Gemeinwesen, Bürgern und Unternehmen. «Man darf sich als Mensch und Unternehmen nicht darauf verlassen, dass es einem gut geht, sondern muss stetig daran arbeiten, Grundlagen des eigenen Wohlstands zu erhalten.» Wachsen will Wittenstein mit neuen Produkten, mit denen sich auch die Produktivität der Maschinen der Kunden steigern lässt. Zur Unterstützung des Wachstums wurden in den letzten zwölf Monaten qualifizierte Arbeitskräfte in Entwicklung, Produktion und Vertrieb eingestellt. «Unsere Mitarbeiter sind unsere wertvollste Ressource, die wir uns über die Krise hinaus erhalten wol-

len», so das klare Bekenntnis der Wittenstein-Geschäftsführerin. Und wie hat das Unternehmen auf das aktuelle Umfeld reagiert? «Wir setzen auf strikte Kostenkontrolle und konzentrieren die Investitionen dort, wo wir den schnellsten Umsatz erwarten.»

**«Wir schaffen auch in der Krise neue Arbeitsplätze»**

Mit der höchsten Investitionssumme in der über 60-jährigen Firmengeschichte rüsten sich die in den Bereichen Bäckerei, Konditorei, Confiserie und Gastronomie tätigen Merz-Unternehmungen für den Aufschwung, den Geschäftsführer Roni Merz ab Frühling 2011 erwartet. Dieses Jahr werden zwei neue Betriebe eröffnet,

nächstes Jahr wird der neu erstellte Produktionsbetrieb auf dem Rossboden in Chur bezogen. «Durch diese Expansion können wir 2009 trotz Krise zehn neue Arbeitsplätze schaffen.» Zusätzlich wird dieses Jahr gut 30 Prozent mehr in die externe Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden investiert. All dies soll das Unternehmen fit für die Zukunft machen. «Wir wollen von Anfang an dabei sein, wenn es wieder aufwärtsgeht», ist Roni Merz zuversichtlich.

**«Hauptproblem sind die Finanzen und der enge Zeitplan»**

Auch wenn die professorale Wachstumstheorie einleuchtend ist, als KMU-Betrieb in der Südostschweiz

«Durch Investitionen in der Krise werden wir für den Aufschwung bereit sein»



«Wir eröffnen zwei neue Betriebe und investieren in Aus- und Weiterbildung»: Roni Merz, Gastro-Unternehmer.